



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Naurod, Frauenstein, Dambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 284.

Mittwoch, 4. Dezember 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der Schneider Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juli 1869 in Lohrbach, zuletzt Riehlstraße Nr. 11 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir erlauben um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 28. November 1912.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der Wandbepannung für sämtliche Ruhe- und Auskleideräume des städt. Badehauses auf dem Adlergelände soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Bauabteilung Adlerbad, Adlerstraße 4, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort kostenlos, solange Vorrat reicht, bezogen werden.

Verdichtungen und mit der Aufschrift „Wandbepannung“ versehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 9. Dezember 1912, vormittags 9½ Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1912.

Städtisches Hochbauamt,
Bauabteilung Adlerbad, Adlerstraße 4.

Verdingung.

Die auf dem städtischen Grundstück Rheinstraße Nr. 10 (ehem. Dell. Ludwigsbauhof) befindlichen Gebäude (Dauert- und Abortgebäude) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verkauft werden.

Verkaufsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Büro der Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 10, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 25 \mathcal{M} und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verdichtungen und mit der Aufschrift „G. H. H. 19“ versehene Angebote sind spätestens bis
Donnerstag, den 12. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 29. November 1912.

Städtisches Hochbauamt,
Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Eine Abgabe von Pfäfen auf dem Hauptbrunnenplate zum Verkauf von Spiel- und Backwaren vor dem Weihnachtsfest (Fest. Weihnachtsmarkt) findet nicht mehr statt.

Wiesbaden, den 28. November 1912.

Städtisches Magistrat.

Bekanntmachung.

Dem Magistrat der Residenzstadt Wiesbaden ist vom Landwirtschaftsministerium die Genehmigung zur Einfuhr von lebendem holländischen Schlachtochtern erteilt worden. Der Magistrat beabsichtigt, von dieser Erlaubnis verfassungsweise Gebrauch zu machen. Um einen Anhalt dafür zu haben, wieviel Stück Schlachtochtern nächst eingekauft werden sollen, ergeht hiermit an alle, die derartige Vieh abnehmen wollen, die Aufforderung, dies dem Büro des Schlachthofes mitzuteilen. Die Anzeige auf dem Schlachthof verbleibt noch nicht zur Abnahme eines Stückes Schlachtochtern. Der Preis für Rinde und Knochen guter Qualität wird sich nach den zurzeit vorliegenden Angeboten auf etwa 85–90 \mathcal{M} pro Pfd. Schlachtochtern stellen. Die Bedingungen, unter welchen das eingekaufte Vieh verkauft wird, und unter welchen der Verkauf des ausgeschlachteten Fleisches seitens der Abnehmer an das Publikum zu erfolgen hat, sind auf dem Büro des Schlachthofes erhältlich.

Wiesbaden, den 26. November 1912.

Der Magistrat.

Verdingung.

der Renanlage, Wiederherstellung und Unterhaltung der Gusspflaster-Bürgersteige auf Beton in der Stadt Wiesbaden für die Rechnungsjahre 1913, 1914 und 1915. Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 55, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1 \mathcal{M} (keine Briefmarken und nicht gegen Polnennachnahme) und zwar bis zum Mittwoch, den 11. Dezember 1912, bezogen werden.

Verdichtungen und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 13. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus, Zimmer Nr. 55, einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt und zwar erhalten hier anfallende Unternehmer den Vorrang.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 28. November 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Schreinerarbeiten (Los 1 bis 3) für den Neubau der Landesbibliothek hierzuland sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 75 \mathcal{M} bezogen werden.

Verdichtungen und mit der Aufschrift „G. H. 75. Pos.“ versehene Angebote sind spätestens bis
Samstag, den 7. Dezember 1912, vormittags 9 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Teilung — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 28. November 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Den hiesigen Hausbesitzern wird in letzter Zeit ein von Ballen-sparmentil (Erdem-Fortmann) angebotenes, welches auf Grund unserer Feststellungen nicht das hält, was sein Name verspricht. Dagegen hemmt das Ventil den Wasseranfluß zu den Wasserhähnen, wie ein Karl gedrohter Dahn, infolge dessen vielfach Wassermangel eintritt.

Es sei deshalb vor dem Einbau dieses Apparates gewarnt.

Wiesbaden, den 29. November 1912.

Verdingung.
Betriebsabteilung
der Stadt, Wasser- und Gaswerk.

Die Lieferung des Bedarfs an verzinkten Eisenwaren (Festlängen, Einfallst., Schacht- und Rörten-Eimern) im Rechnungsjahr 1913 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen u. Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1 \mathcal{M} (keine Briefmarken und nicht gegen Polnennachnahme) bezogen werden.

Verdichtungen und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis
Mittwoch, den 18. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr,
im Rathaus, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 27. November 1912.

Städtisches Kanalbauamt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Verdingung.

Am Freitag, den 6. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, werden auf der Bürgermeisterei Rimbach die in Kostenanschlag vom 29. Juni 1912 aufgeführten Arbeiten und Lieferungen betr. der Unterhaltung der Signalwege etc. innerhalb der Gemeindegrenzen Rimbach im Rechnungsjahr 1913 öffentlich vergeben und zwar:

1. Die Anfuhr von circa 35 Kubikmeter Kleinschlagstein aus dem Gemeindefeld „Ridelberg“ an die Gemeinde Rimbach.
2. Das Brechen von 30 Kubikmeter Quarzsteine in den Kloppeheimer Steinbruch Distrikt Trodenborn.
3. Die Anfuhr von 30 Kubikmeter Kleinschlagstein aus den Kloppeheimer Steinbruch Distrikt Trodenborn nach der Ortstraße in Rimbach.
4. Die Anfuhr von circa 9 Kubikmeter Basaltkleinschlagstein vom Bahnhof Wiesbaden-West nach der Straße Sonnenberg-Rimbach.
5. Die Anlieferung von 25 Kubikmeter Ringkies nach den unter 1, 3 und 4 vorstehend bezeichneten Becefteden.
6. Die Anlieferung von 6 Kubikmeter Kleinkies als Bindematerial gelegentlich der Waldarbeiten an die unter 1, 3 und 4 vorstehend bezeichneten Becefteden.
7. Das Zerklüffern von 85 Kubikmeter Geröllsteinen in Rimbach und Kleinschlag.
8. Das Zerklüffern von 30 Kubikmeter Quarzsteinen in Kleinschlag.
9. Die Anlieferung von 20 Kubikmeter Kleinkies zum Befüllen der Fußgänger-Panette.

Rimbach, den 29. November 1912.

Der Bürgermeister:
Rosa

Kuchenmehl II pfd. 17 Pfg. Kuchenmehl I pfd. 19 Pfg.

la neue Haselnußkerne	pfd. 79 Pfg.	la neue Rosinen, entstielt	pfd. 45 Pfg.	Reines Schweineschmalz	pfd. 73 Pfg.
la neue italien. Mandeln	117 "	la neue Sultaninen, entstielt	65 "	Schöne große Zitronen	Stück 5 "
la neue große Haselnüsse	40 "	la Margarine zum Backen	70 "	Renaiss. Baumkerzen	30 Stück 27 "
la neue Korinthen, entstielt	35 "	la Nussbutter zum Backen	57 "	la Vanillebloschokolade	pfd. 69 "

Große Valencia-Orangen Stück 3 Pfg.

Zitronat, Orangeat, Ammonium, Backpulver billigst.

Gebr. Kaffee, feinschmeckend . . pfd. 140, 150 und 160 Pfg.

Neue Linsen, mittel	pfd. 17 Pfg.	Neue weiße Bohnen	garant. pfd. 18 Pfg.	Gelber Hartgries, fein	pfd. 22 Pfg.
Neue Linsen, großm.	21 "	Neue Wachtelbohnen	22 "	Gelber Hartgries, grob	24 "
Neue Linsen, große	25 "	la Gerstenkaffee	16 "	Suppengerste, grob	16 "
Neue grüne Erbsen	19 "	la Malzkaffee	19 "	Suppengerste, mittel	18 "
Neue geschälte halbe Erbsen	20 "	la Haferfloeken	22 "	Suppengerste, fein	20 "
Neue geschälte ganze Erbsen	24 "	la Kaisergrries	20 "		

la holl. Vollheringe	Stück 6 Pfg., 10 Stück 57 Pfg.	Schöne große Handkäse	Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg.
la große Rollmöpfe	7 " 10 " 65 "	Feinste Frankfurter Würstchen	Paar 27 "
la Kieler Bückinge	7 " 3 " 20 "	Defskateh-Sauerkraut	pfd. 7 Pfg., 3 pfd. 20 "

In haben in den

Kölner Konsum-Geschäften

Schwalbacher Straße 41
Bücherstraße 6
Gnellsenaustraße 33
Neugasse 19
Scharnhorststraße 32

Adlerstraße 45
Dohheimer Straße 32
Hellmundstraße 31
Nerostraße 27
Seerodenstraße 11
Westendstraße 1

Albrechtstraße 11
Dohheimer Straße 61
Karlstraße 35
Römerberg 24
Stiftstraße 25
Wörthstraße 24

Albrechtstraße 36
Dohheimer Straße 102
Ludwigstraße 10
Rüdesheimer Straße 24
Waldstraße 50